

MINIT



10/19 | DEUTSCHLAND: € 6,90
A: € 7,80 | CH: SFR 10,50 | L: € 8,00

MAGAZIN FÜR VINYL-KULTUR

BRAUN

Die goldenen Jahre,
das Ende und die
Wiedergeburt

SPECIAL

24 Vollverstärker und
Phono-Pre-Amps
im Praxistest



VERTIGO

DIE GESCHICHTE EINES AUSNAHME-LABELS

PHONO-VORVERSTÄRKER

Gold Note PH-10



Circa 1.400 Euro
Vertrieb: TAD
08052 9573273, hifi@tad-audiovertrieb.de

TECHNIK: Das massive Guss-Gehäuse wird über CNC-gefräste Rippen belüftet, das Firmenlogo prangt bündig in der gebürsteten Alufrent – der Gold Note PH-10 ist schon im ausgeschalteten Zustand ein Hingucker. Schaltet man ihn ein, erwacht ein Farb-TFT, das alle aktuellen Einstellwerte inclusive der gewählten Entzerrungskurve übersichtlich anzeigt. Richtig: Es gibt nicht nur eine Entzerrung, sondern neben der üblichen RIAA auch noch die historischen Decca- und Columbia-Kennlinien. Jede ist zudem mit einem Subsonic-Filter und der optionalen Neumann-Zeitkonstante modifizierbar, die die Hochtonabsenkung ganz oben wieder zurücknimmt – ein Spielplatz für Sammler insbesondere alter Monoplaten.

PRAXIS: Alle Einstellungen erfolgen mit einem einzigen dreh- und drückbaren Knopf und dem TFT-Menü und lassen sich für zwei separate Eingänge unabhängig speichern. Das macht den PH-10 ideal für Vergleiche und Leute mit zwei Plattenspielern oder Tonarmen. Auch die Ausgänge gibt es doppelt, als Cinch und XLR, was für PC, Kopfhörer-Verstärker et cetera äußerst gelegen kommt. Die Verarbeitung ist erstklassig.

KLANG: Der PH-10 klingt wunderbar fein und natürlich, hat dennoch reichlich Punch und Dynamik. Eine seltene Kombination, die vom Klassik- bis zum Rockhörer keinen kalt lässt. Für sehr leise MCs ist der Rauschabstand etwas knapp, mit dem Excalibur Gold und dem Lyra Delos bereitet die der Verstärker von Gold Note dagegen ungetrübten Hochgenuss.